



Preparing FAIRway 2 works in the Rhine- Danube Corridor



Weitere Informationen finden Sie hier:
www.preparingfairway2.org

Projekt Koordinatorin:
Lucia.Karpatyova@viadonau.org



Kofinanziert von der Fazilität
„Connecting Europe“ der Europäischen Union

Projektziele

- ▶ Vorbereitung integrativ geplanter Maßnahmen zur Verbesserung der gemeinsamen kroatisch-serbischen Donau-Grenzstrecke unter Einbeziehung eines multidisziplinären und multinationalen Stakeholderforums
- ▶ Spezifikation der weiteren Entwicklungen des transnationalen Wasserstraßen-Monitoring-Systems (WAMOS)
- ▶ Konzeptentwicklung zur verbesserten Abstimmung mit Stakeholdern
- ▶ Vorbereitung für mögliche bauliche Maßnahmen bzw. Aufwertung von Liegestellen in Österreich, Kroatien und Serbien

Zahlen & Daten

- ▶ Das CEF ko-finanzierte Projekt knüpft an Kernaspekte des CEF-Leuchtturm-Projekts FAIRway Danube an
- ▶ Vorbereitungen für das geplante Nachfolgeprojekt „FAIRway Danube 2“
- ▶ Dauer: 07/2020 – 04/2024
- ▶ Budget: € 3 292 000

Projektpartner

Projektkoordinator: Österreichisches Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Durchführende Stelle: viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Projektpartner Kroatien: Ministry of the Sea, Transport and Infrastructure

Durchführende Stelle für Aktivitäten betreffend Liegestellen: Port Authority Vukovar

Projektpartner Serbien: Ministry of Construction, Transport and Infrastructure

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



viadonau





Aktivitäten

Monitoring des gemeinsamen Donauabschnitts Kroatien/Serbien

- Bestandsanalyse von schifffahrts- und umwelt-relevanten Charakteristika entlang der kroatisch/serbischen Donau-Grenzstrecke durchgeführt (Fluss-km 1433,1 bis Fluss-km 1295,5)
- ▼ Die erhobenen Daten liefern ...
 - ... Grundlagen für Analysen möglicher integrativ geplanter Maßnahmen
 - ... Unterstützung der kroatischen Umweltbehörden in der Definition der Schutzziele in den Flussgebietsmanagementplänen

Konzept für die Stakeholder-Abstimmung

- Konzept zur verbesserten Abstimmung mit Stakeholdern entlang der österreichischen, kroatischen und serbischen Donaustrecke
- Kommunikation zwischen Verwaltungen und Nutzern der Wasserstraße verbessern
- Übertragbarkeit für andere CEF-Projekte entlang der Donau

Stakeholder-Einbeziehung

- Einbindung relevanter Vertreter bezüglich Monitoringtätigkeiten entlang der kroatisch/serbischen Donaustrecke
- Stakeholder bereits früh im Projekt involvieren zur Verbesserung der Zusammenarbeit
- Beteiligungsgremium (Advisory Committee) von Entscheidungsträgern in beratender Funktion
- Lenkungsausschuss (Steering Committee) (involvierte Ministerien und Wasserstraßenverwaltungen) zur Beschlussfassung strategischer Entscheidungen

Spezifikation der Version 2.0 des Wasserstraßen-Monitoringsystems WAMOS

- Spezifikationen für funktionelle Erweiterungen des transnationalen Wasserstraßen-Monitoringsystems (WAMOS)
- Definition neuer Funktionalitäten unter Einbeziehung bestehender und neuer Nutzer
- ▼ Verbesserung von ...
 - ... Analysemöglichkeiten
 - ... Informationsbereitstellung
 - ... Benutzerfreundlichkeit
 - ... Systemeffizienz

Modellierung und Multikriterien-Analyse des gemeinsamen Donauabschnitts Kroatien/Serbien

- Basierend auf Ergebnissen aus der Monitoring-Aktivität
- Einbeziehung eines multidisziplinären Stakeholderforums
- Hydraulische 1D-Modellierungen für die kroatisch/serbische Donau-Grenzstrecke
- Multikriterien-Analyse
- Erarbeitung verschiedener Maßnahmenvarianten
- Definition nächster Schritte für zukünftige Investitionen

Evaluierung, Bedarfserhebung und Dokumentation von Liegestellen

- Bedarfserhebung des Binnenschifffahrtssektors für die Aufwertung oder Neuerrichtung von Liegestellen entlang der Donau und Save für Österreich, Kroatien und Serbien
- Detailaufnahme der aktuellen Liegestellensituation in Kroatien und Serbien
- Detailplanung für bauliche Maßnahmen ausgewählter Standorte in Österreich
- Entwicklung einer Methodik für die harmonisierte Liegestellenentwicklung in Österreich, Kroatien und Serbien, welche in Zukunft in allen Donauanrainerstaaen angewendet werden kann

